

Mit Bendix zum zweiten Mal Weltmeister

Hundeführer Peter Scherk vom Heuwinkl-Team setzt sich in Turnier mit 35 Nationen durch

Iffeldorf – Der bisher größte Erfolg in der Vereinsgeschichte glückte dem Iffeldorfer Hundesportverein Heuwinkl bei der Weltmeisterschaft der Gebrauchshunde (FCI) in Österreich. Peter Scherk mit Bendix vom Adlerauge holte sich in einem spannenden Turnier den Weltmeistertitel.

Das ist in diesem Jahr – nach dem ersten Platz in der WM der Belgischen Schäferhunde – schon der zweite WM-Titel, den Peter Scherk für das Heuwinkl-Team geholt hat. Seine beiden Teamkollegen Robert Parak mit Finni von der Brunnenstadt und Florian Knabl mit Yannik von Bonum Bono belegten Platz 5 und 12. Zusammen mit Edgar Scherkl, Petra Sporrer und Bernd Mazzurana holte sich das deutsche



Freuten sich über den Erfolg des Heuwinkl-Teams bei der Weltmeisterschaft der Gebrauchshunde: Florian Knabl, Peter Scherk und Robert Parak (von links).

FOTO: PRIVAT

Team auch den ersten Platz in der Mannschaftswertung.

Schon einige Male hatten die Heuwinkler den Vizewelt-

meister gestellt, doch diesmal gelang der Sprung nach ganz oben auf das begehrte Treppchen. „Als bei der Siegereh-

nung die deutsche Nationalhymne gespielt wurde, war das sehr ergreifend, da sind schon ein paar Tränen geflossen,“ bekennt Peter Scherk. Dabei hatte es gar nicht so hoffnungsvoll begonnen, wie er sich das gewünscht hätte. Seine erste Prüfung war die Unterordnung, die er mit 95 Punkten beendete. Es sei schwer einzuschätzen gewesen, ob das für einen der vorderen Plätze ausreichen würde, erklärt er. Doch schnell zeigte sich, dass die Richter durchwegs streng urteilten. Nur drei Hunde erhielten höhere Punktzahlen.

Im Schutzdienst zeigte sich Bendix von seiner besten Seite und absolvierte den besten Schutzdienst des Turniers mit 98 Punkten. Damit war Peter Scherk punktgleich mit Edgar Scherkl, einem seiner größten

Konkurrenten. Der Finne Marko Koskensalo mit Mecberger Duunari lag nur einen Punkt hinter dem Heuwinkler.

Der letzte Tag brachte die Entscheidung. Edgar Scherkl musste zum Schutzdienst ins Stadion und erhielt nur 94 Punkte. Peter Scherk holte sich auf der Fährte 98 Punkte und lag damit am Ende drei Punkte vor dem Finnen Marko Koskensalo. Edgar Scherkl belegte Platz 3. Die Finnin Mia Skogster, die bei der WM der Belgischen Schäferhunde knapp hinter Peter Scherk Zweite geworden war, musste sich mit Platz 4 zufriedengeben.

Einen tollen Wettkampf absolvierte auch Robert Parak mit der noch jungen Hündin Finni von der Brunnenstadt: 97 Punkte in der Fähr-

te, 92 Punkte in der Unterordnung und 95 Punkte im Schutzdienst brachten die beiden auf Platz 5. Florian Knabl mit Yannik von Bonum Bono belegte Platz 12 (89 Punkten in der Fährte, 91 Punkten in der Unterordnung und 97 Punkten im Schutzdienst).

In dem Turnier waren 35 Nationen vertreten, darunter viele europäische Länder, aber auch die USA, Argentinien und Taiwan. 140 Hunde waren mit ihren Hundeführern gestartet. Ein großes Lob zollten die Heuwinkler den Kollegen vom Schäferhundverein Österreich, der das Turnier im oberösterreichischen Schwanenstadt ausgerichtet hatte. Alle drei Starter waren sich einig, dass Betreuung und Organisation ausgezeichnet waren. stb

Penzberger Merkur 25.9.2005